



- 1) Ich hab mir eines erwählet, ein Mädchen so hübsch und
so fein,
So hübsch und so fein, von der Tugend so rein,
Ach Mädels, ach, wärest du mein.
- 2) Ich hab mir des öfteren sagen² lassen¹, du hättest einen
ändern so lieb.
Das glaub ich aber nicht, bis daß es geschieht,
Zwei Jahre, die gehen schnell rum.
- 3) Und als de¹ zwei Jahre herum waren, Feinsliebchen
stand unter der Tür.
Die Äuglein so klar, das hellblonde Haar.
Gott grüße dich vieltausend mal.
- 4) Dort nieden in jenem Wirtshause, da wird es bald
trocken, bald naß.
Da schenkt der Wirt ein, ein kühles Glas Wein.
Für mich und mein Schätzchen allein.
- 5) Dort nieden in jenem Wirtshause, da wird es bald
trocken, bald naß.
Da hab ich verzehrt mein Sattel, mein Pferd,
Das tu ich mein Lebtag nicht mehr.